

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 9 (1983)
Heft: 1

Artikel: Suchbild oder : das Ende einer Beziehung"
Autor: Gyalog, Renate
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-359877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortschrittliche Regelung der Alimentenbevorschussung auch im Kanton Basel-Land dringend notwendig.

Die POCH-Frauengruppe ist befriedigt, dass der Landrat am 24.11.82 mit grossem Mehr einem Antrag seiner Petitionskommission (Petition des VPOD) zugesimmt hat, den Regierungsrat zu beauftragen, eine Vorlage betr. Alimentenbevorschussung auszuarbeiten. Regierungsrat Spitteler hat als verbindlichen Termin Ende Januar 1983 zugesichert. Erinnert sei daran, dass trotz der bereits eingereichten VPOD-Petition der Regierungsrat noch im April 1982 öffentlich erklärt hat, die Alimentenbevorschussung müsse aus finanziellen Gründen zurückgestellt werden. Dieser Beschluss des Regierungsrates war für die Frauengruppe der POCH-Basel Land der Anlass, eine Initiative für die Sicherung der Kinderalimente zu lancieren.

Unter dem Druck dieser Initiative ist jetzt die Regierung bereit, endlich zu handeln, nachdem sie ein bereits 1975 eingereichtes Postulat von Landrätin H. Strub zur Alimentenbevorschussung jahrelang verschleppt hatte.

Entscheidend ist, dass im Kanton eine fortschrittliche Lösung der Alimentenbevorschussung realisiert wird.

Auf Antrag von Landrätin M. Jaques sind folgende Punkte der Initiative der Regierung zur näheren Prüfung überwiesen worden:

1. Die Bevorschussung soll unabhängig von der Einbringlichkeit erfolgen (anders als im Kanton BS)
2. Bevorschusste Unterhaltsbeiträge dürfen vom nichtpflichtigen Elternteil nicht zurückfordert werden.
3. Unterhaltsbeiträge werden auch bevorschusst, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil (meist der Vater) abwesend ist, oder nicht festgestellt werden kann. Dieser Punkt ist besonders wichtig. Bis jetzt ist er nur im Kanton Bern verankert.
4. Solange das Kind in Ausbildung ist, werden Unterhaltsbeiträge auch nach Erreichen der Mündigkeit ausbezahlt.

Aufgrund der Zusicherung des Regierungsrates und des verbindlichen Zeitplanes hat die Frauengruppe beschlossen, die Sammlung ihrer Initiative vorläufig zu sistieren.

Sollte die Vorlage entgegen den Zusicherungen von Regierungsrat Spitteler bis Ende Januar dem Landrat nicht unterbreitet werden, oder wenn wichtige Postulate der Initiative vom Landrat nicht berücksichtigt werden, wird die Frauengruppe der POCH-Basel Land die angefangene Sammlung beenden und die Initiative einreichen.

Silvia Breda



S U C H B I L D

oder: "Das Ende einer Beziehung?"

Es ist schwer, als verschmähte Geliebte aufzugehen.
Welchefrau will schon diejenige sein, die die Vorwürfe macht
an die Schmähenden, Schuldgefühle weckt, wo echte Bedürfnisse,
Lust und Freude sein sollten, die Beziehung aufrechtzuerhalten.

Auch nicht erinnern will frau dann an eine gute gemeinsame
Zeit, in der wir alle einander wollten, - die Frauen
das FRAUENZIMMER - das FRAUENZIMMER die Frauen.

Und doch - wenn dann die Türen geschlossen sein werden,
wenn es dann nicht mehr zu machen ist :
- einfach die Türe vom Frauenzimmer öffnen
und sich freuen auf eine Begegnung nur unter Frauen
werden nicht dann diese Frauen sagen, aber gab's denn wirklich
keine andere Lösung?

Oder werdet Ihr dann ganz einfach nur sagen:

Ja, wenn Ihr -
attraktiver gewesen wäret, wenn Ihr
duldsamer, hingebungsvoller,
verfügbarer gewesen wäret -

nicht so viel aus dem Bauch und mehr aus dem Kopf geholt
hättet - oder umgekehrt???

Noch ist es offen, das FRAUENZIMMER ...
Frauen, wo seid Ihr ???

Renate Gyalog

FRAUENCAFÉ "FRAUENZIMMER"
Davidsbodenstr. 25 4056 Basel /
Tel. 43'66'69
Öffnungszeiten: tägl. ausser Samstag
17 - 23 Uhr